

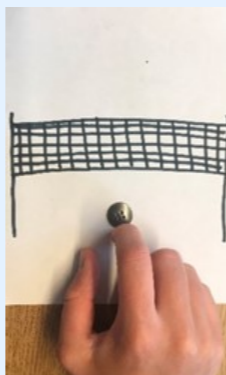
Volleyball

Ziel: Senkrechte und waagrechte Striche zeichnen.

Ablauf: Zuerst soll das Kind ein Volleyballnetz erstellen. Dazu in der Mitte des Papiers mehrere waagrechte Striche zeichnen. Darauf kommen nun mehrere senkrechte Striche, die man von der obersten bis zur untersten Waagrechte zeichnet. Mit einem Knopf als Ball kann man nun „Volleyball“ spielen. Den Knopf dabei mit dem Zeigefinger über das Netz spicken.

Variation: Zwei Fussballtore aufzeichnen und einen „Fussballmatch“ spielen.

Material: Papier, Farb- oder Filzstifte, Knopf



Magische Muster

Ziel: Aus vielen Punkten ein Muster erstellen.

Ablauf: Auf dem Papier ca. 20 Punkte zeichnen. Jeder Spieler erhält einen Farbstift. Abwechslungsweise zieht jeder eine Linie zwischen zwei Punkten. Dabei darf man keine bestehende Linie kreuzen.

Variationen: Zwischen zwei Punkten mehrmals fahren oder einen Punkt mehrmals verwenden.

Material: Papier, Farb- oder Filzstifte



Laubwerk

Ziel: Laubblätter kopieren.

Ablauf: Laubblätter mit Klebstreifen am Stiel auf dem Tisch fixieren. Darüber ein weisses Papier legen und auch fixieren. Mit einem Farbstift leicht über das Papier malen (schraffieren). Laubblätter entfernen. Den ergebnen Strukturen nachfahren. Daneben eine Kopie des Originals ohne Hilfen zeichnen.

Variation: Selber Blattstrukturen erfinden und zeichnen.

Material: Laubblätter, Papier, Farbstifte



Quellenangaben:

Die Spiele des Flyers stammen aus nachfolgenden Quellen. Die Beschreibungen wurden in Anlehnung an die Ideen der genannten Autoren verfasst, teilweise ergänzt und verändert. Weiter stammen einige Ideen von Erfahrungen aus der Praxis und eigenen Gedankengängen.

- Häusler, M. (2004). Ideensammlung Graphomotorik. Unveröffentlichtes Skript, Hochschule für Heilpädagogik, Zürich.
- Heimberg, D. (2011). Bewegen, zeichnen, schreiben. Ein praxisorientiertes grafomotorisches Konzept mit vielen unkonventionellen Ideen für den Unterricht. (1. Auflage). Baden-Dättwil: Verlag LCH Lehrmittel 4bis8.
- Jurt Betschart, J., Hurschler Lichtsteiner, S. & Henseler Lüthi, L. (2016). *Unterwegs zur persönlichen Handschrift. Lernprozesse gestaltet mit der Deutschschweizer Basisschrift*. Lehrmittelverlag des Kantons Luzern, Dienststelle Volksschulbildung Kanton Luzern (Hrsg.). (3. aktualisiert und erweiterte Auflage). Luzern: Lehrmittelverlag des Kantons Luzerns.

Strichführung

Um flüssend zu schreiben, ist eine sichere Strichführung notwendig. Dazu sollen die Strichrichtung, der Druck auf das Papier und die Geschwindigkeit variiert werden können. Damit Buchstaben und Worte leserlich werden, müssen die Striche präzise gesetzt werden.

Wir empfehlen mehrmals pro Woche ca. 10-15 Minuten mit dem Kind zu üben. Bei allen Übungen und Spielen soll das Blatt nicht mehr als 45° gedreht werden.

Endloslinien

Ziel: Endloslinien zeichnen.

Ablauf: Das Kind fährt der vorgezeichneten Endloslinie mit einem Stift nach. Ist es sicher genug, so zeichnet es selbst die Endloslinie auf ein separates Papier. Die roten Punkte weisen auf einen möglichen Start hin.

Variationen: Das Kind zeichnet ohne Vorlage oder erfindet selbst eine Endloslinie.

Material: Farb- oder Filzstifte, Papier



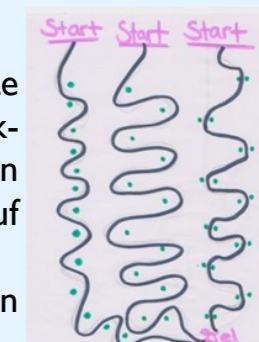
Wettrennen

Ziel: Mit dem Bleistift Slalom fahren.

Ablauf: Auf einem grossen Papier ein Ziel und mehrere Startpunkte zeichnen. Nun zwischen dem Ziel und den Startpunkten weitere Punkte zeichnen, so dass mehrere Slaloms entstehen. Zum Aufwärmen kann das Kind jedes Slalom einige Runden fahren. Danach findet auf einer neuen Slalom piste ein Wettrennen statt.

Variation: Zwei Punkte nah beieinander einzeichnen. Dabei ist es dann das Ziel, zwischen den Punkten durchzufahren.

Material: grosses Papier, Bleistift



Spaziergang mit Hund

Ziel: Mit dem Bleistift eine Büroklammer führen.

Ablauf: Das Kind zeichnet auf einem grossen Papier am linken Papierrand eine Hundehütte. Am rechten Rand zeichnet es einen Knochen. Der Hund, dargestellt mit einer Büroklammer, will nun zu diesem Knochen. Die Büroklammer dafür mit dem Bleistift führen. Das Tempo vom „Hund“ kann man dem Kind vorsagen (schnell, langsam, stoppen).

Variationen: Der „Hund“ muss einem eingezeichneten Weg folgen. Der Weg kann verwinkelt sein.

Material: Büroklammer, Farbstifte, grosses Papier



Kunstwerk zu zweit

Ziel: An der Linie ansetzen, wo zuvor der Partner aufgehört hat.

Ablauf: Jemand beginnt mit einem Farbstift eine Linie zu zeichnen und kommt irgendwo zum Stehen. Die andere Person setzt ihren eigenen Farbstift dort an, wo der Partner aufgehört hat und zeichnet weiter.

Variation: Beim Ansetzen den Weg des Partners zuerst noch ein Stück zurückfahren, bevor man selbst eine neue Linie ziehen darf.

Material: Papier, Farb- oder Filzstifte



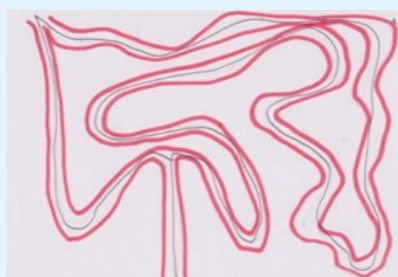
Strassenfahrt

Ziel: Auf der eingezeichneten Strasse fahren.

Ablauf: Zuerst mit dem Kind eine Strasse auf das Papier zeichnen. Das Kind kann die Strasse nun mit einem Spielauto und danach mit dem Bleistift nachfahren.

Variation: Die Strasse kopieren und so ein Wettrennen veranstalten.

Material: Spielzeugauto, Bleistift, Papier



Verschiedene Tempi

Ziel: Das Kind fährt zuerst mit dem Arm und dann mit dem Bleistift die genannten Tempi.

Ablauf: Das Kind steht im Raum und fährt mit dem Arm in der Luft herum. Dazu dem Kind Anweisungen geben, z.B. so schnell wie ein Pfeil, so langsam wie eine Schnecke, so schnell wie ein Rennauto, so langsam wie ein Velofahrer der den Berg hinauffährt und so weiter. Das Gleiche soll das Kind danach mit einem Farbstift auf dem Papier umsetzen. Die Strichrichtungen sollen dabei variieren. Pro Tempo eine andere Farbe nehmen.

Variation: Eine Geschichte dazu erfinden, z.B. läuft das Huhn gemütlich über den Bauernhof, während ein Hund die Katze jagt.

Material: Farb- oder Filzstifte, Papier

Bögen

Ziel: Bögen zeichnen.

Ablauf: Die Sprungbahn von verschiedenen Tieren aufzeichnen. Diese ohne Unterbrechungen einige Male zeichnen.

Variationen: Die Sprungbögen verkehrt herum zeichnen. Einen Regenbogen mit Vögeln und Wolken zeichnen.

Material: Farb- oder Filzstifte, Papier



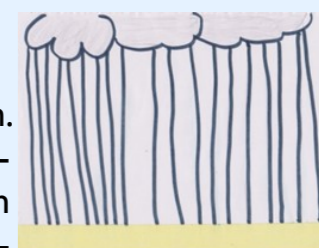
Fallender Schnee oder Regen

Ziel: Den unteren Rand des Papiers spüren.

Ablauf: Auf dem unteren Rand des Papiers Klebstreifen kleben. Dies stellt die Grundlinie und den Boden dar. Am oberen Papierrand verschiedene Wolken zeichnen. Aus diesen Wolken fällt nun Schnee oder Regen und das Kind führt den Bleistift von den Wolken bis auf den Boden. Wenn es am Klebeband ankommt, muss es stoppen.

Variation: Diese Übung mit geschlossenen Augen durchführen.

Material: Papier, Malerклеbeband, Bleistift



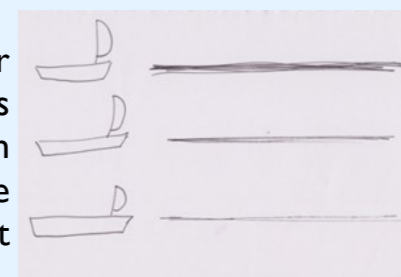
Spuren hinterlassen

Ziel: Unterschiedlichen Druck auf das Papier ausüben.

Ablauf: Am linken Papierrand drei Schiffe untereinander zeichnen. Jedes Schiff hat beim Seegang unterschiedliches Wetter. Das erste Schiff segelt während einem grossen Sturm zum rechten Papierrand und hinterlässt dabei eine Spur, die deutlich erkennbar ist. Mit dem Stift dabei sehr fest drücken. Es folgt das nächste Schiff, welches weniger Sturmwetter hat. Dieses hinterlässt eine etwas weniger deutliche Spur. Mit dem Stift dabei weniger fest drücken. Zum Schluss folgt ein Schiff, welches eine gemütliche und ruhige Fahrt hat. Es hinterlässt eine feine Spur. Mit dem Stift beim Zeichnen kaum drücken.

Variationen: Die Spuren nicht gerade ziehen, sondern im Zickzack, in Bögen oder Spiralen. Jede Spur mehrmals nachzeichnen.

Material: Farbstifte oder Bleistift, Papier



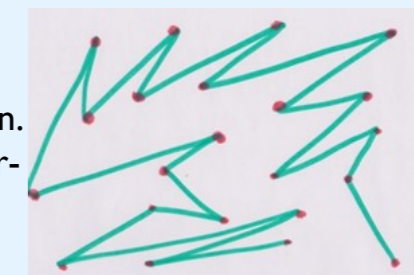
Zickzack

Ziel: Mit Punkten ein Zickzack Muster erstellen.

Ablauf: Zu Beginn viele Punkte auf das Papier einzeichnen. Diese nun auf verschiedene Arten mit einem Zickzack verbinden.

Variation: Blumen oder Sterne so erstellen.

Material: Farb- oder Filzstifte, Papier



Geklebter Weg

Ziel: Dem Klebestreifenweg mit dem Bleistift folgen.

Ablauf: Das Kind klebt einen Weg auf das Papier. Diesem Weg folgt es nun mit dem Bleistift, ohne vom Klebeband abzukommen.

Variationen: Den Weg rückwärtsgehen. Ein Wettrennen veranstalten.

Material: Papier, Malerклеbeband, Bleistift

